

Awareness-Konzept für den Uni-Aktionstag gegen Diskriminierung am 24.4.204

- Diskriminierungen sind Alltag und passieren häufig unbewusst und ungewollt. Seien Sie aufmerksam und offen für Rückmeldungen, dass etwas als diskriminierend erlebt wird. Zuhören und darüber nachdenken zeigen Respekt und die Bereitschaft zu lernen.
- Beziehen Sie Position, wenn Stereotype reproduziert und diskriminierend gesprochen oder gehandelt wird. Das signalisiert anderen, dass dies ein Raum ist, in dem Diskriminierung angesprochen werden kann.
- Wenn Sie selbst Diskriminierung erfahren oder sich in einer Situation unwohl fühlen, können Sie sich an die Ansprechpartner*innen oder Referent*innen von Veranstaltungen des Uni-Tages sowie an das Awareness-Team von L`Unità wenden.

Das Awareness-Team von L`Unità

begleitet den Uni-Aktionstag mit 4 Personen im Awareness-Team und 2 Personen für die Security.
Es ist ansprechbar,

- für alle, die an diesem Tag auf dem Campus unterwegs sind und sich diskriminiert, belästigt oder bedroht fühlen oder nicht wissen, wie sie eine erlebte Situation einordnen sollen,
- für Personen, die eine Situation beobachtet haben oder in der Verantwortung für einen Infostand, eine Veranstaltung oder anderes am Uni-Aktionstag sind und nicht wissen, wie sie mit einer Diskriminierung umgehen sollen,
- wenn es im Rahmen von Veranstaltungen, Infoständen etc. zu Störungen, Beleidigungen, Bedrohungen oder anderen Grenzüberschreitungen kommt und die auslösende/n Person/en der Aufforderung die Veranstaltung zu verlassen nicht nachkommen.

Wo & Wie erreichbar?

- Das Awareness-Team ist auf dem Campus in lila Westen mit dem Aufdruck „L`Unità Awareness“ unterwegs.
- 2 Personen sind immer erreichbar im kleinen Raum des Studierhauses auf dem Boulevard (zwischen Glashalle und GW2). Sie informieren auch über Möglichkeiten des Rückzugs.
- In den Veranstaltungen des Uni-Aktionstages und an den Infoständen im GW2 ist eine telefonische Erreichbarkeit des Awareness-Teams hinterlegt.

Unterstützung & Hilfe nach dem Uni-Aktionstag

- Das Awareness-Team wird (wenn gewünscht) über Beratungsangebote innerhalb sowie außerhalb der Uni informieren.
- Eine Liste mit Beratungseinrichtungen ist auf der Webseite des Uni-Aktionstages abrufbar.
- Die Arbeitsstelle gegen Diskriminierung und Gewalt (ADE) berät und unterstützt Betroffene, Unterstützer*innen und Verantwortliche vertraulich und verweist bei Bedarf an andere Stellen wie z.B. die Zentralen Frauenbeauftragten weiter.

Kontakt: ade@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/ade.html

Mehr Informationen:

